

Neuer SSB-Stadtbahnbetriebshof Bezirksbeiratssitzung am 21.03.18

Dr. Volker Christiani
Leiter Stabsbereich Planung, SSB AG

- Alle Fraktionen betonen, dass die Notwendigkeit für einen neuen Stadtbahnbetriebshof anerkannt wird.
- Die Maßnahme bedeutet schmerzliche Eingriffe in Natur und Landwirtschaft für den Bezirk.
- Die Fraktionen bitten um Prüfung
 - ▣ von Optimierungen bei der Trassenlage der Zuführung
 - ▣ anderer Linienführungen der neuen ÖPNV-Erschließung
 - ▣ weiterer Betriebshofstandorte

SSB



- Tunnel ab Löwenmarkt durch Rennstraße
bzw. Tunnel ab Ortsrand
 - ⚡ *Nicht näher untersucht, da Aufwand und Nutzen offensichtlich in keinem sinnvollen Verhältnis zueinander stehen.*
- Führung ab Giebel durch Rappachstraße
 - ⚡ *Nicht näher untersucht, da nur straßenbündige Führung möglich erscheint und hierfür der komplette Straßenzug umgebaut werden müsste.*
- Führung auf Niveau der B295 (Westseite)
 - ⚡ *Nicht näher untersucht, da favorisierte Betriebshofstandorte und S-Bahnhalte östlich liegen -> zusätzliche Brücke nötig.*

- Führung auf Niveau der B295 (Ostseite)
 - ⚡ *Erscheint machbar.*
 - ⚡ *Trasse in Seitenlage der B295, mit Schutzplanke abgetrennt und mit Gabionen-Stützwände in Hang eingegraben erscheint machbar.*
 - ⚡ *Erst Prüfung lässt Seitenraum unter den Fußgängerbrücken für Nutzung durch Stadtbahntrasse als ausreichend groß erscheinen*
 - > *keine Bahnübergänge notwendig*
 - > *Eingriffe in private Grundstücke deutlich minimiert*

Vorschlag:

Die weitere Planung geht von Führung der Trasse auf Niveau der B295 (Ostseite) aus.

Grundüberlegung für die neue ÖPNV-Erschließung



- Ab Dezember 2018 verkehrt in der Hauptverkehrszeit die neue Stadtbahnlinie U16 Fellbach – Bad Cannstatt – Pragsattel – Feuerbach – Weilimdorf – Giebel
- Die U13 endet ab diesem Zeitpunkt ganztäglich am Pfostenwäldle

Geplante Linienführung ab Inbetriebnahme Betriebshof und neuer Zuführungstrecke:

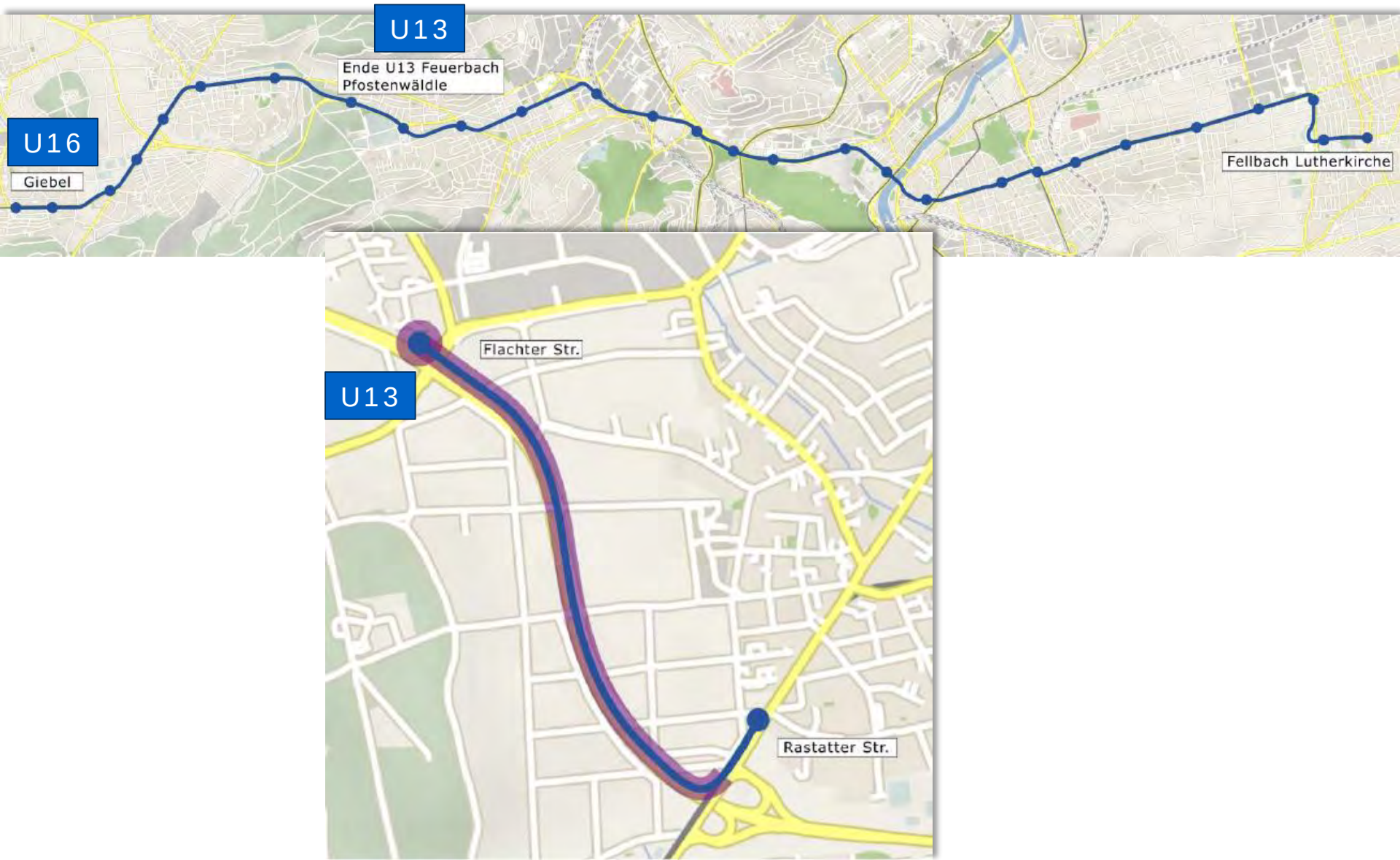
- U13 wird ganztäglich verlängert von Pfostenwäldle über Löwenmarkt, Rastatter Straße auf die neue Strecke bis zur neuen Haltestelle Flachter Straße und darüber hinaus.
- -> Weilimdorf hat ganztäglich ZWEI Linien (U6 und U13) und in der Hauptverkehrszeit sogar DREI (U16)

Stadtbahn von Giebel über Hausen?

- Rappachstraße müsste straßenbündig befahren werden.
- Besonderer Bahnkörper nur mit Rückbau der Rappachstraße zum Anliegerweg möglich.
- Sehr aufwändiger Komplettumbau der Straße.
- Sämtliche Ein- und Ausrücker verkehren quer durch Giebel durch die Wohngebiete -> Lärmkonflikte



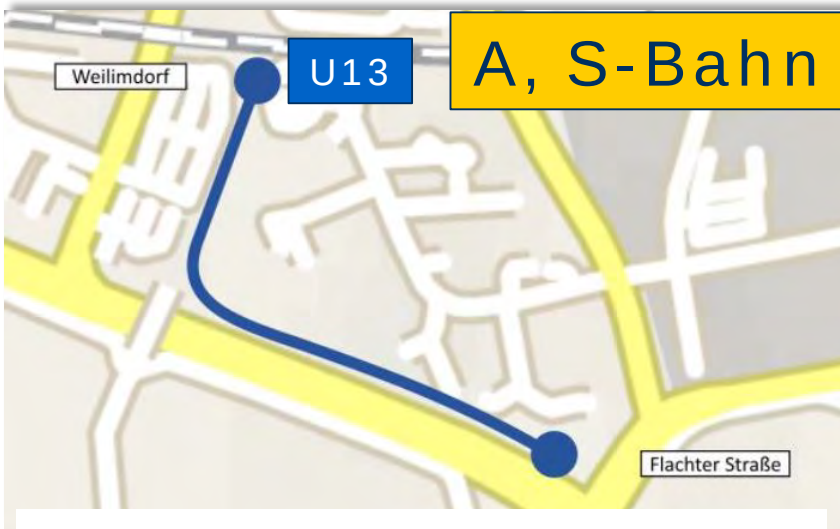
Linienführungen U13 und U16



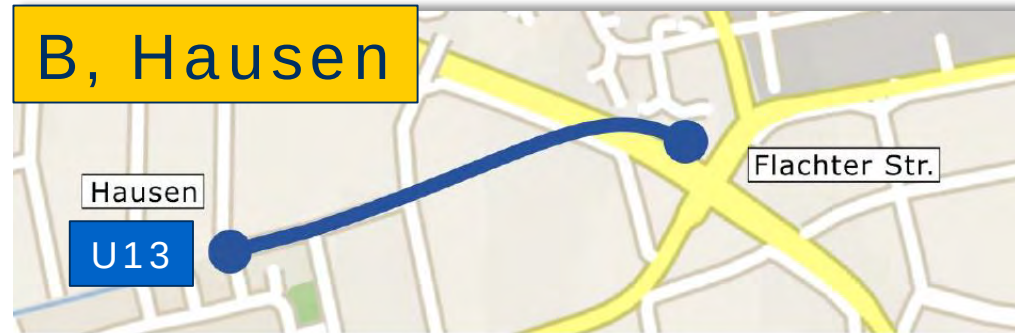
Besser Anbindung von Hausen?



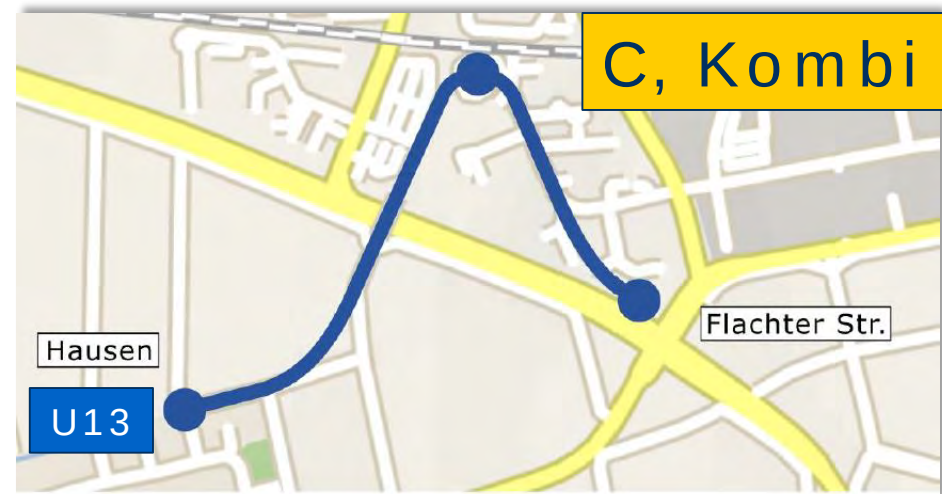
U13-Varianten ab Flachter Straße



zus. Fahrgäste pro Tag: 640



zus. Fahrgäste pro Tag: 230



zus. Fahrgäste pro Tag: 715
aber: baulich sehr aufwändig (Mittlerer Pfad, Bahnhofsvorfeld, Überbrückung Fußgängerunterführung, Brücke über B295)

Var. A: Detail U13-Endhaltestelle

SSB

Unterführung

Hst.



- Der Verknüpfung mit der S-Bahn kommt eine große Bedeutung zu.
 - ❖ Entlastungswirkung von rd. 1.200 Fahrgästen pro Tag für hochbelastete S6/60 zwischen Weilimdorf und Feuerbach
 - ❖ Neue Verbindungen werden möglich, z.B. für Leute die in Weilimdorf wohnen und z.B. bei Daimler in Sindelfingen arbeiten: Fast 400 mehr Fahrgäste auf S6/60 im Abschnitt Richtung Westen.
- Anbindung Hausen über vorhandene Brücke verbessern, z.B. mit guter Bike+Ride-Station.

Vorschlag:

Die weitere Planung geht von der Führung der U13 ab Flachter Straße zum S-Bahnhof Weilimdorf aus.

Vorschläge für weitere Betriebshofstandorte

SSB



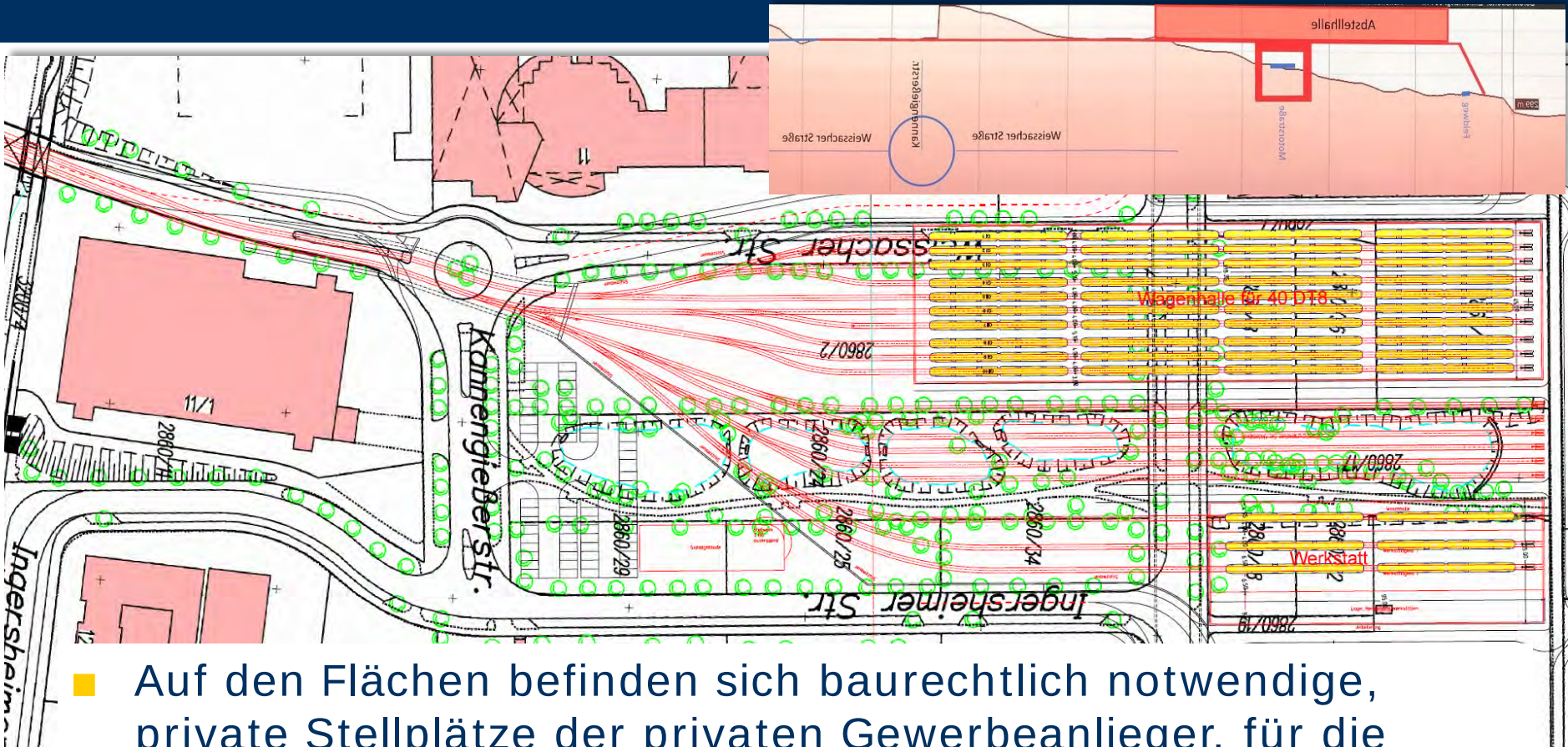
■ Hausen

- ⚡ *Nicht näher untersucht, da Lage inmitten der Freifläche und westlich der B295 (-> Brücke notwendig auf dem Weg zur S-Bahn)*

■ Recyclinghof und Möbellager

- ⚡ *Nicht näher untersucht, da sich die Flächen auf gewerblich genutzten Grundstücken in Privatbesitz befinden und die Zuführung wie bei der Variante Motorstraße über die Hemminger Straße führt (sehr hoher baulicher Aufwand).*

Variante Parkplätze Weissacher Str.



- Auf den Flächen befinden sich baurechtlich notwendige, private Stellplätze der privaten Gewerbeanlieger, für die Ersatz geschaffen werden müsste.
- Motorstraße müsste tiefer gelegt werden
-> unverhältnismäßiger Aufwand
- Höhensituation: Anlage läge am Ende bis zu 8m über Gelände

**Standort ist
nicht geeignet**

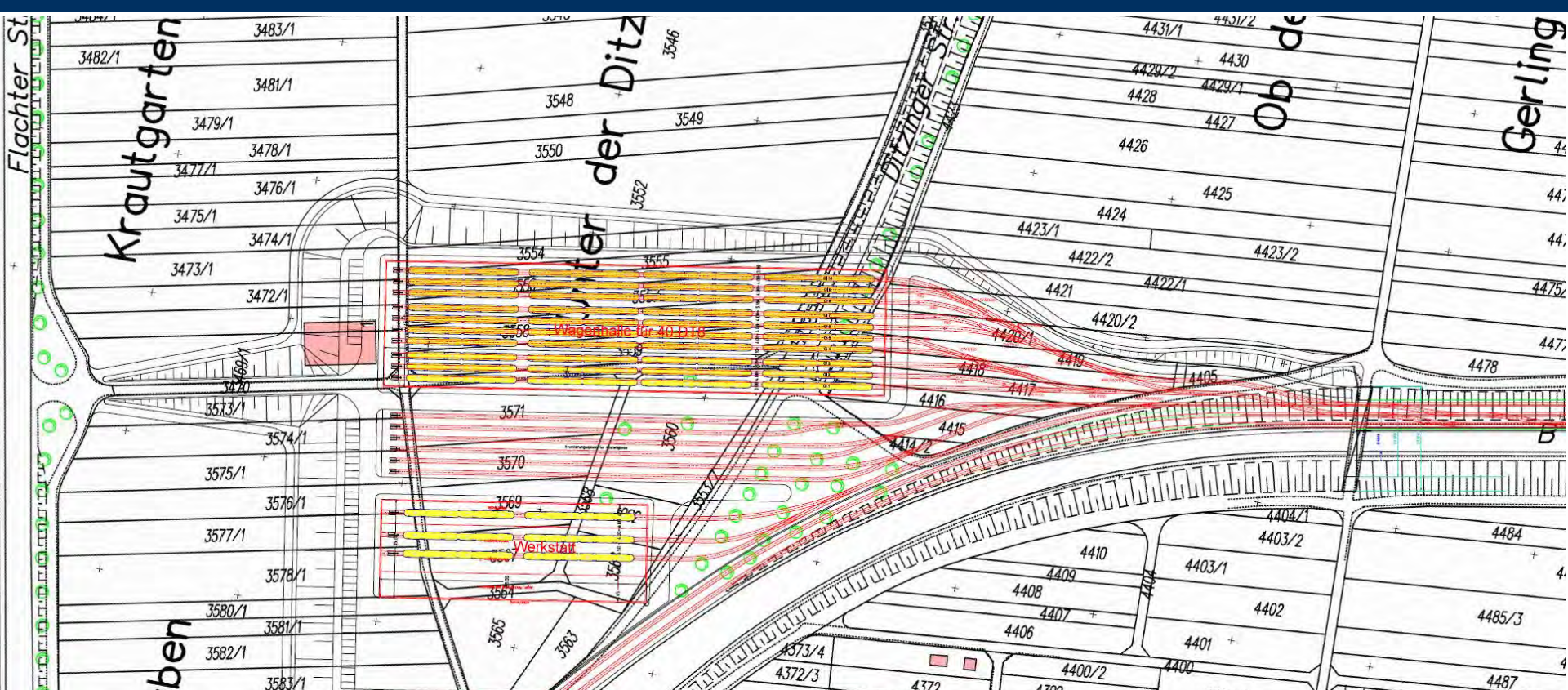
Variante Straßenäcker



- Fläche ist nicht groß genug
(wird in Richtung Westen zu schmal)

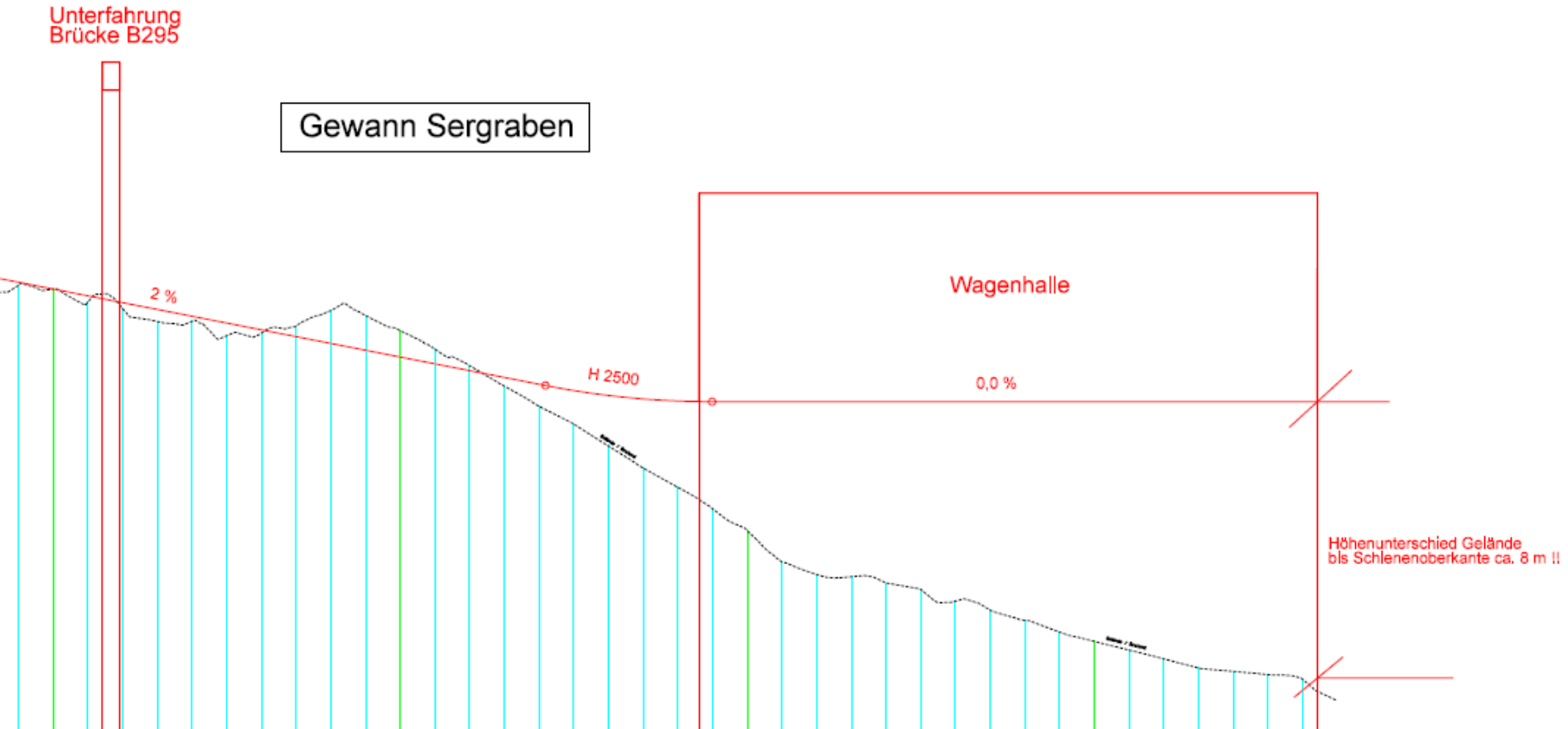
Standort ist
nicht geeignet

Variante Sergraben



- Anlage möglichst weit südlich, damit Reissachmulde nicht völlig „verriegelt“ wird. Restbreite für Kaltluftschneise: 130m

Variante Sergraben



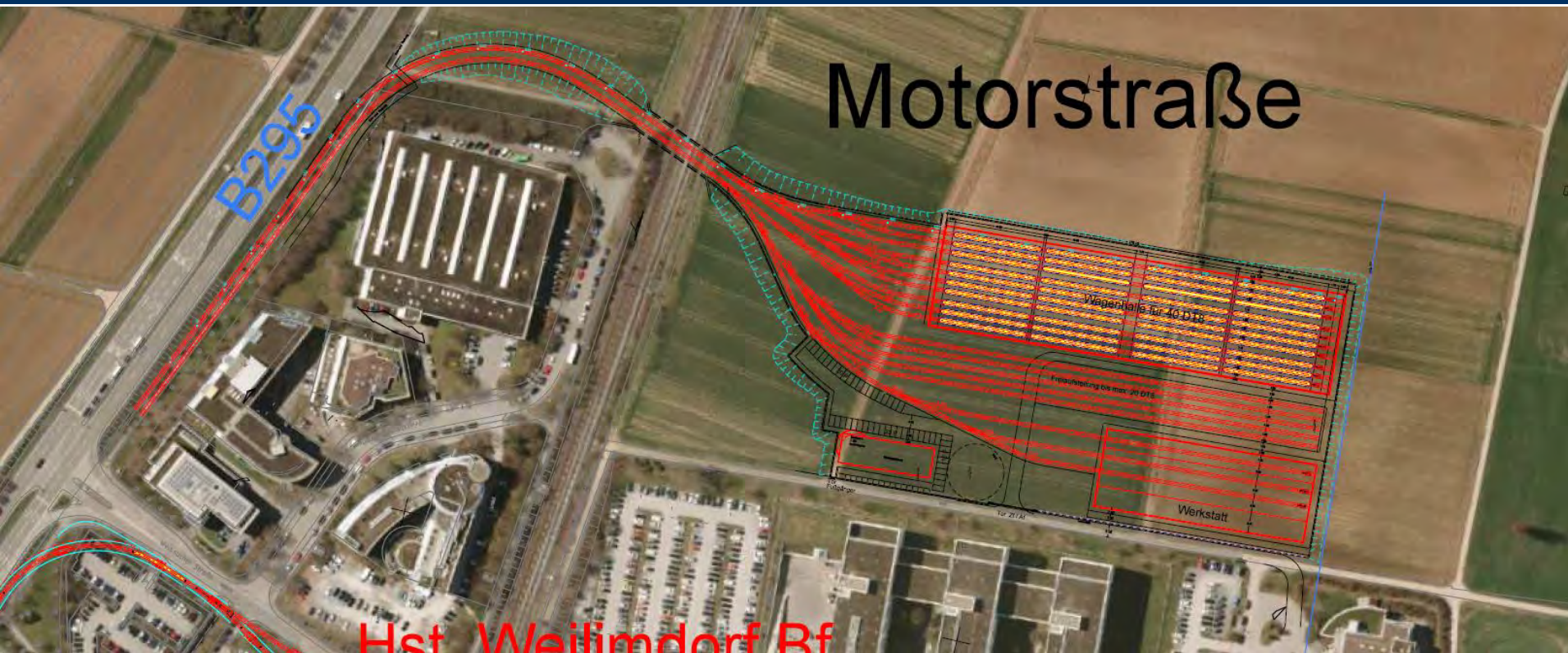
- Höhe unter Fußgängerbrücke wird maßgebend:
Anlage liegt am Ende 8m über Gelände.

**Standort ist
nicht geeignet**

Variante P+R-Platz

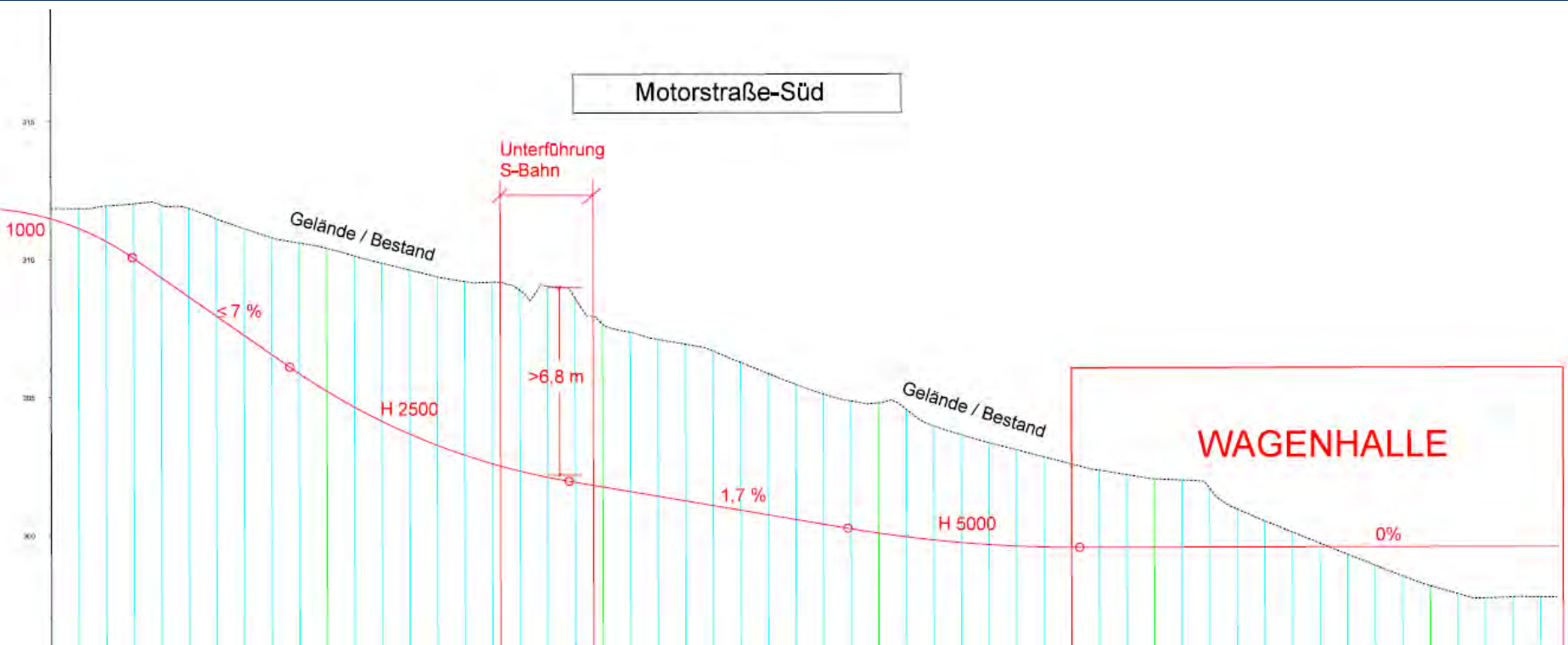


- Fläche reicht für Zuführung und Weichenharfe nicht aus



- Zuführung erfolgt entlang der B295 und mit Unterfahrung der S-Bahn.
- Lage wurde so optimiert, dass regionaler Grünzug und Überschwemmungsfläche nicht tangiert werden.

Variante Motorstraße-Süd



- Gelände fällt in Richtung Lindenbach so stark, dass Betriebshof auf dem Niveau der Unterführung gebaut werden kann.
- Ende der Anlage max. 1-2m über Gelände.

Standort ist
geeignet

Stadtverwaltung und SSB empfehlen:

- die U13 östlich entlang der B295 auf Straßenniveau bis zum S-Bahnhalt Weilimdorf zu verlängern
- Als Betriebshofstandorte sind geeignet:
 - ▣ Motorstraße-Süd
 - ▣ Flachter Straße
(eingeschränkt wg. Frischluftschneise)

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit